

Herzlich willkommen!

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrem Naturgarten an unserem Wettbewerb „Naturnahe Gärten“ teilnehmen möchten. Im Folgenden finden Sie einige Fragen, mit denen wir uns einen Eindruck von Ihrem Garten verschaffen möchten. Die Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise finden Sie im Anhang dieses Dokuments.

Der Bewerbungszeitraum läuft bis einschließlich **14. August 2024**. Fragebögen, die nach diesem Datum bei uns eingehen, können leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus und schicken ihn zusammen mit bis zu maximal 10 Fotos per Mail (pdf-Anlage u. jpg-Foto) an naturgarten@rheinpfalzkreis.de . Bitte fassen Sie sich möglichst kurz und füllen Sie die Textfelder nur in ihrem sichtbaren Bereich aus.

Alternativ bieten wir Ihnen den Postweg an:

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis
Kennwort: Naturgarten
Europaplatz 5
67063 Ludwigshafen



Teilnehmerdaten:

Name, Vorname

Adresse (Straße, Nr., PLZ, Ort)

Tel.:

E-Mail:

Hiermit bewerbe ich für den Wettbewerb „Naturnahe Gärten“ des Rhein-Pfalz-Kreises. Mit dem Rückversand dieses Dokumentes erkläre ich mich meine Zustimmung zur Teilnahme am Wettbewerb, zu den Wettbewerbsbedingungen, den aufgeführten Nutzungsrechten und den Datenschutzhinweisen

1. Vielfalt durch heimische Wildpflanzen

„Wild und heimisch“

Diese Begriffe beschreiben Pflanzen, die in der freien Landschaft unserer Region schon seit geraumer Zeit natürlich vorkommen und nicht gezüchtet wurden. Diese Pflanzen sind so bedeutungsvoll für unsere Artenvielfalt, weil sich unsere wildlebenden Tiere im Laufe der Evolution an deren Eigenarten (Blüten, Blätter, Früchte) angepasst haben. Für spezialisierte Tierarten (besonders Insekten) kommen ausschließlich bestimmte Wildformen als Futter- oder Brutpflanze in Frage. Bereits leicht veränderte, ähnlich aussehende Zuchtformen (Sorten) oder exotische, gebietsfremde Pflanzen werden von ihnen gemieden. Für unsere heimischen wildlebenden Tiere gilt daher: Je mehr Wildpflanzen im Garten, desto besser.

1.1 Wildkräuter

Unsere heimischen Wildkräuter werden draußen in Feld und Wald immer seltener. Im Naturgarten können wir Ersatzstandorte und blühende Überlebensinseln für die vielen wilden Kräuter, Stauden und Gräser schaffen. (Bspl. Natternkopf, Wiesenflockenblume, Königskerze, Wiesenmargarite, Mondviole)



Bitte schätzen Sie: Welcher Prozentsatz Ihrer Gartenfläche ist mit heimischen Wildkräutern bepflanzt?

- 0-10%
- 11-30%
- 31-50%
- 51-70%
- Mehr als 70%

Bitte nennen Sie maximal 5 Beispiel-Arten:

1.2 Wildgehölze

Wildgehölze bilden nicht nur Blüten mit Nektar und Pollen, sondern produzieren vielfach bunte Beeren und Früchte, die von vielen Vögeln u.a. Tieren gefressen werden. Ihre Blätter sind Futter für viele Schmetterlingsraupen. (Bspl. Vogelbeere, Weißdorn, Holunder, Faulbaum, Walnuss, Wildrosen)



Wachsen Bäume in Ihrem Garten?

- Ja
 - Heimische Arten, z.B.:
- Hohe/ältere Bäume (> 2m), z.B.:

Nein

Gibt es Hecken?

- Ja
 - Heimische Arten, z.B.:
 - Beerentragende Arten, z.B.:

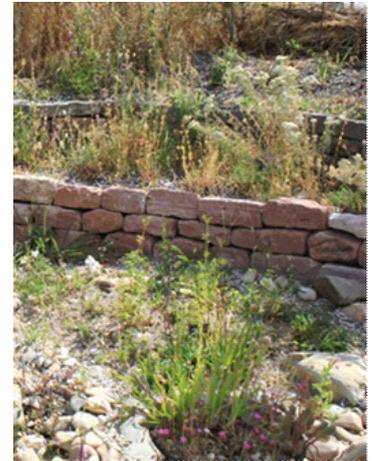
Nein

2. Vielfältige Lebensräume für heimische Wildtiere

Auch die Bestände vieler Wildtiere, v.a. Insekten, haben mittlerweile sehr stark abgenommen. Die Biomasse der Fluginsekten ist um mehr als 75-80% zurückgegangen. Die Insekten bestäuben nicht nur unsere Kultur- und Wildpflanzen, sie sind auch die Nahrungsgrundlage für die meisten (Jung-)Vögel, Fledermäuse und andere Kleinsäuger, Eidechsen, Amphibien und Fische. Als Lebensgrundlagen benötigen unsere Wildtiere nicht nur heimische Wildpflanzen, sondern auch weitere Strukturelemente, in denen sie sich fortpflanzen, sich verstecken, übernachten oder überwintern können und die wir in unserem Garten leicht anlegen können.

2.1 Welche der folgenden Biotopelemente gibt es in Ihrem Garten?

- Wasserstellen
 - einen Teich
 - Kleine Tröge/Tränken
- Steinhäufen
- Trockenmauern
- Totholz
- Reisighaufen
- Offene Bodenstellen/Lehm- oder Sandhügel
- Weitere, z.B.:



2.2 Was tun Sie für Insekten in Ihrem Garten?

- Blühwiese/Blumenwiese
- Kräuterreicher Blumenrasen
- Staudenbeet
 - mit Anteil an heimischen Stauden
 - mit früh- und spätblühenden Arten
 - ohne Sorten mit gefüllten Blüten



- Abgeblühte Stauden bis ins nächste Frühjahr stehen lassen („Wintersteher“)
- Insektenbauten tolerieren
- Insekten-Nistkasten/Hotel
- Weiteres, z.B.:

2.3 Was tun Sie für Vögel in Ihrem Garten?

- Nistkästen
- Vogeltränke/Wasserschalen
- Winterfütterung
- Weiteres, z.B.:



3. Nutzflächen und Versiegelung

Im Garten gibt es viele Nutzflächen, die wir als Sitz-, Ruhe- und Grillplätze oder als Verkehrsflächen (Wege, Pfade, Stellplätze) nutzen. Sind diese Flächen wasserdicht ausgeführt, kann dort kein Wasser versickern und nicht vom Boden gespeichert werden. Zudem heizen sich solche Flächen im Sommer stark auf.

Bitte schätzen Sie: Welcher Prozentsatz Ihrer Gartenfläche ist wasserdicht versiegelt? (z.B. durch Terrassensteine, das Wasser kann hier nicht versickern)

- 0-10%
- 11-30%
- 31-50%
- 51-70%
- Mehr als 70%



Ich versuche meine Nutzflächen durch folgende Maßnahmen wasserdurchlässig bzw. naturnah zu halten:

Haben Sie „pflegeleichte Schotterbeete“ im Garten?

- Ja, es gibt Schotterflächen, die nach unten mit Folie vor Unkraut geschützt sind.
- Nein, solche Flächen gibt es bei mir nicht.

4 Pflege / Ökologisches Gärtnern

Ein wichtiger Aspekt in einem naturnahen Garten ist seine Nutzung und seine Pflege. Nur durch eine angepasste Pflege und ökologisches Gärtnern kann ein Naturgarten optimal funktionieren und ein wertvoller Lebensraum werden und bleiben. Eine naturnahe Pflege ist ganzheitlich und beachtet die Bedürfnisse des Menschen, der Pflanzen, der Tiere und des Bodens.

4.1 Wasser

Sammeln und nutzen Sie Regenwasser für Ihren Garten?

- Ja
- Nein

Praktizieren Sie wassersparende Maßnahmen?

- Ja
 - Ich achte auf trockenheitsverträgliche Arten.
 - Ich baue Gieß- und Sickermulden um meine Pflanzen herum.
 - Weiteres, z.B.:



Nein

4.2 Boden

Verwenden Sie selbstgemachten Kompost?

 Ja Nein

Verwenden Sie Dünger?

 Ja

Mineralischer Dünger/Kunstdünger

Handelsüblicher Kompost und/oder organischer Dünger

Weitere, z.B.:

 Nein

Verwenden Sie ausschließlich torffreie Erde/Pflanzsubstrate?

 Ja Nein

4.3 Beleuchtung

Beleuchten Sie Ihren Garten?

 Nein.

Ja, und zwar auf folgende Weise:

4.4 Schädlinge

Wie gehen Sie mit Schädlingsbefall um?

Ich verwende chemische Pflanzenschutzmittel (Pestizide).

Ich setze auf biologische/natürliche Bekämpfungsmethoden.

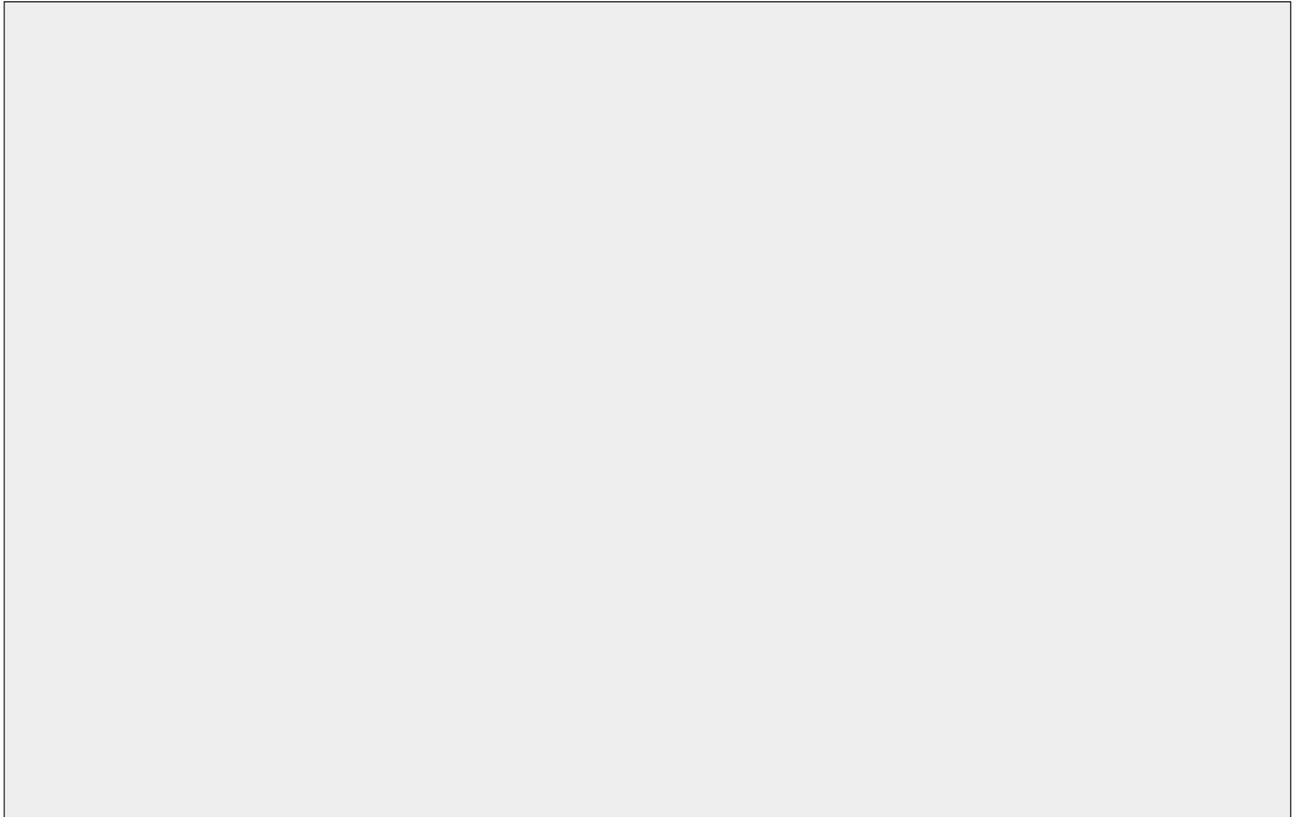
Ich akzeptiere die Fraßspuren als Lebenszeichen heimischer Insekten und bekämpfe nicht.

Weitere:



5 Kurzbeschreibung

Bitte beschreiben Sie kurz in eigenen Worten: Was macht Ihren Garten zu einem Naturgarten für mehr Artenvielfalt? Welche Tiere können Sie dort regelmäßig beobachten? Worauf achten Sie besonders bei der Bewirtschaftung Ihres Gartens?



6 Fotos

Ein wichtiger Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist aussagekräftiges Bildmaterial. Es können maximal 10 Fotos Ihres Gartens eingereicht werden. Die Fotos sollen einen Gesamteindruck von Ihrem Garten ermöglichen, aber auch die in Ihren Augen wertvollsten naturnahen Charakteristika abbilden. (Digitale Fotos sollten nicht größer als 4 MB sein, Papierfotos wären optimal im Format 10x15 oder 13x18).

7 PDF-Dokument speichern und versenden

- Füllen Sie den Fragebogen zunächst aus.
- Klicken Sie dann im Acrobat-Reader-Menüband rechts oben auf das Disketten-Symbol (Speichern)
- Wählen Sie einen beliebigen Ordner auf Ihrem PC
- Vergeben Sie einen passenden Dateinamen (Beispiel: *Bewerbung Max Mustermann*)
- Klicken Sie auf Speichern und schicken Sie uns das ausgefüllte pdf-Dokument nebst Fotos an: naturgarten@rheinpfalzkreis.de

Alternativ können Sie uns den ausgefüllten Papierbogen nebst Fotos auf dem Postwege zusenden.

ANLAGE

Bewerbung und Ablauf

Die Bewerbung zum Wettbewerb „Naturnahe Gärten“ ist ab sofort bis einschließlich **14. August 2024** für private Gartennutzer möglich. Senden Sie den ausgefüllten Fragebogen inkl. bis maximal 10 Fotos Ihres Gartens per E-Mail an naturgarten@rheinpfalzkreis.de oder per Post an: **Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Kennwort: Naturgarten, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen.**

Unvollständige Bewerbungen und Bewerbungen, die nach dem 14.08.24 bei uns eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Nach erfolgter Vorauswahl werden unter den überzeugendsten Einsendungen die Gewinner (1. bis 3. Platz) ermittelt, indem eine Fachjury die finale Bewertung vor Ort vornimmt (voraussichtlich Mitte September).

Preise

Die drei Teilnehmer mit besonders überzeugenden Naturgärten dürfen sich über Gärtnerei-Gutscheine in Höhe von insgesamt 700 € freuen. Eine Barauszahlung der Preise ist ausgeschlossen.

1. Platz: 400 €

2. Platz: 200 €

3. Platz: 100 €

Teilnahmebedingungen

Am Wettbewerb teilnehmen können alle Nutzer von Privatgärten ab 18 Jahren, die bei der Bewirtschaftung Aspekte des naturnahen Gärtnerns berücksichtigen und deren Garten sich innerhalb des Rhein-Pfalz-Kreises befindet. Voraussetzung für eine Prämierung ist, dass die Bewerbungsunterlagen vollständig und fristgerecht in der Kreisverwaltung eingegangen sind und die Bewertung der Fachjury vor Ort stattgefunden hat.

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind gewerbliche oder öffentliche Gärten.

Nutzungsrechte

Für alle eingesandten Bilder versichert die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer, dass sie oder er über alle Rechte am Bild verfügt, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Die Teilnehmenden räumen den Veranstaltern die unbeschränkten, nicht ausschließlichen Nutzungsrechte an den eingesandten Fotos ein, d.h. die Fotos dürfen im Rahmen der Berichterstattung über den Wettbewerb kostenlos verwendet werden, ggf. in bearbeiteter Form.

Ausschluss von Ansprüchen

Wir behalten uns vor, den Wettbewerb jederzeit aus Gründen höherer Gewalt oder anderer schwerwiegender Gründe abubrechen. In diesem Fall stehen den Teilnehmenden keine Ansprüche gegenüber dem Veranstalter zu. Die Teilnahmebedingungen gelten unter Vorbehalt und können ggf. geändert werden, worüber die Teilnehmenden informiert werden. Der Rechtsweg wird ausgeschlossen.

Datenschutz

Ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Ihre Daten werden auf Basis von Art. 6 DSGVO (1) verarbeitet. Wir speichern für die Dauer des Wettbewerbs Ihre/n Namen, E-Mail-Adresse, Adresse und Telefonnummer. Die Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Wettbewerbs genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Eine Ausnahme stellt die Weitergabe der Daten an die von den Wettbewerbsveranstaltern ausgewählte Jury dar sowie die Nennung der Namen der Sieger des Wettbewerbs im Rahmen der Berichterstattung über den Wettbewerb (z.B. in Pressemitteilungen, auf unseren Homepages sowie in sozialen Netzwerken).

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <https://www.rhein-pfalz-kreis.de/datenschutz>.

Veranstalter des Wettbewerbs

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Europaplatz 5

67063 Ludwigshafen

naturgarten@rheinpfalzkreis.de